

Wildkatzen – für uns Menschen unsichtbar?

von Doreen Joppe



© pum_eva/iStock/Getty Images Plus

Die in Europa, Zentralasien, Indien und Afrika beheimatete Wildkatze ist im Vergleich zur Hauskatze nur wenigen bekannt, zu selten bekommt man das Tier zu sehen. Bringen Sie Ihren Lernenden mit diesen Lernaufgaben zur Wildkatze Thematiken, wie die Anpassung an den Lebensraum, mögliche Artenschutzmaßnahmen sowie die evolutionäre Abstammung der europäischen Wildkatze von der afrikanischen Wildkatze sowie die Entstehung der Hauskatze näher.

Impressum

RAABE UNTERRICHTS-MATERIALIEN Biologie Sek. I

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Es ist gemäß § 60b UrhG hergestellt und ausschließlich zur Veranschaulichung des Unterrichts und der Lehrmittelbildungseinrichtungen bestimmt. Die Dr. Josef Raabe Verlags-GmbH erteilt Ihnen für das Werk das einfache, nicht übertragbare Recht zur Nutzung für den persönlichen Gebrauch gemäß vorgenannter Zweckbestimmung. Unter Einhaltung der Nutzungsbedingungen sind Sie berechtigt, das Werk zum persönlichen Gebrauch gemäß vorgenannter Zweckbestimmung in Klassensatzstärke zu vervielfältigen. Jede darüber hinausgehende Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Hinweis zu §§ 10a, 60b UrhG: Das Werk oder Teile hiervon dürfen nicht ohne eine solche Einwilligung an Schulen oder in Unterrichts- und Lehrmedien (§ 60b Abs. 3 UrhG) vervielfältigt, insbesondere kopiert oder eingescannt, verbreitet oder in ein Netzwerk eingestellt oder sonst öffentlich zugänglich gemacht oder wiedergegeben werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen. Die Aufführung abgedruckter musikalischer Werke ist ggf. GEMA-meldepflichtig.

Für jedes Material wird ein Fremdrechteintrag erteilt und ggf. angefragt.

Dr. Josef Raabe Verlags-GmbH
Ein Unternehmen der Welt Group
Rotebühlstraße 77
70178 Stuttgart
Telefon +49 711 62900-0
Fax +49 711 62900-60
mailto:RAABE@raabe.de
www.raabe.de

Redaktion: Dr. Yvonne Heilemann
Satz: PUM MEDIA GmbH & Co. KG, Karlsruhe
Bildnachweise: © pum_eval/Stock/Getty Images Plus

Wildkatzen – für uns Menschen unsichtbar?

Klasse: 9/10

von Doreen Joppe

| | |
|--|----------|
| M 1: Wildkatzen und ihre Besonderheiten | 1 |
| Lösungsvorschläge | 3 |

Kompetenzprofil

| | |
|--------------------------------|--|
| Fachlicher Bezug | Wildtiere, Haustiere, Säugetiere, Evolution, An- passung an Lebensraum, Artenschutz |
| Methodenkompetenz | Textverständnis, Erstellen einer Schemazeichnung |
| Basiskonzepte | Struktur und Funktion, System |
| Erkenntnismethoden | Beschreiben, Erklären, Vergleichen |
| Kommunikationskompetenz | - |

VORANSICHT

M 1 Wildkatzen und ihre Besonderheiten



wikimedia commons/Michael Gäbler/CC BY 3.0

Die Wildkatze kann man nur mit geübtem Auge von der Hauskatze unterscheiden. Im Allgemeinen sind sie kräftig gebaut und nur etwas größer als unsere Hauskatzen. Ihr Fell ist rötlich gelb, sie besitzen einen dicken Schwanz und im Gewicht ähneln sie unserer Hauskatze. Ihr Kopf ist dabei etwas breiter und ihr Nasenspiegel erscheint rosa. Ihre Beine sind sehr kräftig, so dass sie sich z. B. im Schnee nur schwer fortbewegen kann. Sie sind scheu und jagen in der Nacht v. a. Mäuse und Nagetiere, aber auch Jungvögel, Insekten oder Fische. Dabei verfolgen sie keine flüchtenden Tiere, sondern warten vor dem Mäuseloch, um die Beute zu überraschen. Im Winter sind sie nicht besonders aktiv. Wildkatzen werfen höchstens zweimal im Jahr Junge. Dabei trennen sich Männchen und Weibchen sofort nach der Paarung wieder. Die jungen Wildkatzen werden behaart und blind geboren. Sie werden ungefähr vier Monate gesäugt. Mit einem halben Jahr suchen sie sich ein neues eigenes Revier.

Wildkatzen leben in naturnahen und unterschiedlich strukturierten Wäldern ohne lang- und hohe Schneelagen. Sie lieben sonnige Felshänge, Wiesen und Waldränder. Nadelforste meiden sie. Der Tag verbringe sie z. B. in alten Fuchs- oder Dachsbauhöhlen. In Deutschland findet man sie im Südwesten, z. B. in der Eifel oder im Pfälzer Wald, und in der Mitte, zum Beispiel im Harz und im Nordthüringen. Wildkatzen sind Einzelgänger mit festen Revieren. Bei den Weibchen sind diese zwischen 300 und 1000 Hektar und bei Männchen zwischen 800 und 2500 Hektar groß. Je mehr Nutzung und Strukturunterschiede ein Revier aufweist, umso kleiner ist es. Zerschnittene Landschaften, wie sie z. B. durch den Bau von Autobahnen auftreten, sind für Wild-

katzen ungünstig. Sie sind Einzelgänger mit festen Revieren. Bei den Weibchen sind diese zwischen 300 und 1000 Hektar und bei Männchen zwischen 800 und 2500 Hektar groß. Je mehr Nutzung und Strukturunterschiede ein Revier aufweist, umso kleiner ist es. Zerschnittene Landschaften, wie sie z. B. durch den Bau von Autobahnen auftreten, sind für Wild-



© Dieter Meyrl/Stock/Getty Images Plus

katzen ungünstig. Sie sind Einzelgänger mit festen Revieren. Bei den Weibchen sind diese zwischen 300 und 1000 Hektar und bei Männchen zwischen 800 und 2500 Hektar groß. Je mehr Nutzung und Strukturunterschiede ein Revier aufweist, umso kleiner ist es. Zerschnittene Landschaften, wie sie z. B. durch den Bau von Autobahnen auftreten, sind für Wild-

Der RAABE Webshop: Schnell, übersichtlich, sicher!



Wir bieten Ihnen:



Schnelle und intuitive Produktsuche



Übersichtliches Kundenkonto



Komfortable Nutzung über
Computer, Tablet und Smartphone



Höhere Sicherheit durch
SSL-Verschlüsselung

Mehr unter: www.raabe.de